

Besprechungsbericht zur 1. Arbeitskreissitzung Dorfladen mit Café

13.03.2023, 18 Uhr, Rathaus

Teilnehmer/innen:

Reinhard Orth
Alfred Schimmer
Rupert Klinger
Ulrike Göttl
Sibylle Gazdag
Kathrin Hake
Christiane Geith
Matthias Rentzsch
Christian Peppel
Stefanie Tompson
Johannes Gabler
Susanne Eichinger
Benedikt Bittlmayer
Elisabeth Bittlmayer
Roland Sammüller

entschuldigt: Michael Kuhn
Eva Mielich

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Einführung zum Thema
 - 2) Informationen zum Dorfladen in Lippertshofen von Gaimersheimer Bürgermeisterin Andrea Mickel
 - 3) Vorstellungsrunde
 - 4) Diskussion
 - 5) Resümee Arbeitskreissitzung/offene Fragen
-
- 1) Begrüßung und Einführung zum Thema
 - Seit über 3 Jahren keine Grundversorgung in Hitzhofen/Oberzell
 - Wunsch nach Dorfladen mittels Haushaltsbefragung zum Einkaufsverhalten ermittelt
 - Standortbewertung durch Herrn Gröll → Einzugsgebiet ist grundsätzlich groß genug, „Konkurrenz“ vom Gewerbegebiet nicht problematisch
 - 2) Informationen zum Dorfladen in Lippertshofen von Gaimersheimer Bürgermeisterin Andrea Mickel
 - Interessensgemeinschaft für Realisierung Dorfladen
 - ca. 1.400 Einwohner
 - Fördermittel für Markt Gaimersheim vom Amt für Ländliche Entwicklung (Konjunkturprogramm)
 - Gesamtinvestition Markt Gaimersheim: 2008/2009: 245.000 €
 - genossenschaftlicher Dorfladen, Gründungsvorsitzender Otto Hauf
 - Mitglied Bundesverband der Bürger- und Dorfläden e.V. <https://dorfladen-netzwerk.com/>
 - gezeichnete Anteile ca. 65.000 € (ein Anteil 150 €)
 - engagierte Leiterin Frau Unterburger → Konzepterstellung für Verkaufsprodukte, Abstimmung Sortiment → Schwerpunkt auf regionale Produkte
 - aktuelle Leiterin Frau Haag
 - große Euphorie zu Anfang → gute Umsätze, vor 4-5 Jahren Rückgang → Anpassung der Öffnungszeiten (Einsparung Personal)
 - aktuelle Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag: 8.30 – 17.30 Uhr, Samstag: 7.30 – 12.30 Uhr
 - Personal angestellt (nicht ehrenamtlich)
 - Markt Gaimersheim alles bezahlt bis auf Inventar

- monatliche Miete 100 € (symbolisch)
 - gute Umsätze bei Frischeprodukten und Getränkemarkt
 - Engagement von zugezogenen jungen Familien
 - positiv: neben Einkaufsmöglichkeit für Ältere, Kinder können einkaufen „üben“
- 3) Vorstellungsrunde
- wegen Referentin auf TOP 3 geschoben
- 4) Diskussion
- Betreibermodelle: genossenschaftlich, privater Betreiber
 - Art der Ausführungen
 - ausschließlich Selbstbedienung, z.B. Tante-M, <https://tante-m.shop/>
 - gemischt: Selbstbedienung und Personal für Bäckerei/Café
 - ausschließlich mit Personal
 - Gemeinderat muss finanzielle Prämissen festlegen: Höhe der Miete (symbolische, reduzierte oder ortsübliche)
 - Auszug Standortbewertung Gröll
 - Berechnung für Kernort Hitzhofen/Oberzell (1.950 Einwohner)
 - Verkaufsfläche 270 qm, Geschäftsfläche 320 qm
 - Investition Inventar 345.000 €, Eigenkapital (Bürgerbeteiligung, Anteile zu 300 €) ca. 100.000 €
 - Bürgerbeteiligung: stille Einlage, Mindestlaufzeit 12 Jahre, keine Dividende
 - 74 Öffnungszeiten, Mindestlohn bzw. für Leitung höheres Gehalt
 - Miete 2% vom Nettoumsatz: 1. Jahr 13.550 €, 2. Jahr 14.090 €, 3. Jahr 14.810 € usw.
→ Monatsmiete: 1. Jahr 3,50 €/qm Geschäftsfläche
 - Nebenkosten: 1. Jahr 10.550 €, 2. Jahr 10.820 € usw.
- 5) Resümee Arbeitskreissitzung/offene Fragen
- schwarze Null Dorfladen Lippertshofen durch geringe Miete gewährleistet
 - aktuell fehlende Grundversorgung problematisch, aufgrund längeren Zustands, Einkaufsströme nach Eitensheim verfestigt
 - Dorfladen nicht nur zur Nahversorgung interessant, sondern auch als Treffpunkt der Bevölkerung
 - Wirtschaftlichkeit wird grundsätzlich kritisch gesehen
 - geplante Miete lt. Standortbewertung erscheint sehr günstig
 - angedachte Verkaufs- bzw. Geschäftsfläche lt. Standortbewertung ist sehr großzügig bemessen
 - Grundversorgung Bäckerei mit Café und Metzgerei wie in Hofstetten evtl. wirtschaftlich und ausreichend
 - welche Größe des Dorfladens wäre am wirtschaftlichsten?
 - Ist eine gemischte Ausführung Selbstbedienung und Personal für Bäckerei/Café sinnvoll?
 - welches Betreibermodell ist zu favorisieren? → Bewertung der Modelle nach Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken → Wirtschaftlichkeitsbewertung
 - wo gibt es best practice Beispiele für genossenschaftliches bzw. privates Betreibermodell?

Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Montag, 27.03.2023 um 19 Uhr im Rathaus statt. Als Referent ist online zugeschaltet Peter Feldbauer, Fachberater vom Bundesverband der Bürger- und Dorfläden e.V. und Geschäftsführer des Retschter Lädchens
<https://www.retschter-laedchen.de/>